

Die obersten Behörden der Eidgenossenschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **164 (1891)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die obersten Behörden der Eidgenossenschaft.

Mitglieder des Bundesrathes:

Geburt.

- 1822 Hammer, Bernhard, von Olten.
- 1823 Schenk, Karl, von Signau.
- 1825 Wälti, Emil, von Zurzach.
- 1831 Deucher, Adolf, von Steckborn.
- 1834 Ruchonnet, Louis, von St. Saphorin.
- 1837 Hauser, Walter, von Wädenswil.
- 1844 Droz, Numa, von La Chaux-de-Fonds.

Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier, Gottlieb, von Zofingen.

Bundesrichter:

- 1823 Roguin, Julius, von Yverdon.
- 1825 Morel, Jos. R. P., v. Wyl (St. Gallen).
- 1827 Stamm, Heinr., v. Thayngen (Schaffh.).
- 1827 Kopp, Alois, von Ebikon (Luzern).
- 1828 Brohe, Jean, von Freiburg.
- 1833 Bläsi, J., v. Uedermannsdorf (Solith.).
- 1836 Digiati, Gaudenz, v. Buschlag (Graub.).
- 1838 Hafner, Heinrich, von Zürich.
- 1839 Weber, Hans, von Oberflachs (Aargau).

Die Kommandanten der 8 Divisionen der eidg. Armee:

- I. Div., Kantone Genf, Waadt u. Unterwallis: Oberst Cérésolle, Paul, von Vivis.
- II. " Freiburg, Berner Jura und Neuenburg: Oberst Lecomte, Ferd., von St. Saphorin.
- III. " Bern: Oberst Feiß, Joachim, von Alt-St. Johann.
- IV. " Bern (Oberaarg. u. Oberemmenth.), Luzern, Unterwalden, Zug: Oberst Rünzli, Arnold, von Ryfen.
- V. " Solothurn, Basel, Aargau: Oberst Müller, Ed., von Nidau.
- VI. " Schaffh., Zürich, Schwyz: Oberst Bleuler, Herm., von Riesbach.
- VII. " Thurgau, St. Gallen, Appenzell: Oberst Berlinger, G., v. Ganterzwil.
- VIII. " Glarus, Schwyz, Uri, Oberwallis, Tessin, Graub.: Oberst Wieland, Heinrich, von Basel.

Die Waffenchefs:

- des Genie: Oberst Lochmann, J. J.
- der Artillerie: Oberst Herzog, Hans.
- der Infanterie: Oberst Feiß, Joachim.
- der Kavallerie: Oberst Behnder, Gottl.

Gedächtnistage auf das Jahr 1891.

241 v. Chr.

Ende des zweiten punischen Krieges zwischen Römern und Karthagern.

1191.

Mai. Herzog Berchtold V. von Zähringen gründet die Stadt Bern.

1241.

Papst Gregor IX., Gegner des hohenstaufischen Kaisers Friedrich II., †

1291.

Akkon, das letzte Bollwerk der Christen im heiligen Lande, fällt in die Hände der Mohammedaner.

Juli 15. Kaiser Rudolf v. Habsburg, ein kräftiger Regent, stirbt auf der Burg zu Germersheim.

1541.

Kaiser Karl V. von Deutschland zieht zum zweiten Male nach Afrika (erster Zug 1535).

1641.

Am 10. Mai starb in Halberstadt der große schwedische Feldherr Johann Banner. Er war am 23. Juni 1595 geboren. In der Schlacht bei Leipzig (7. Sept. 1631) befehligte er den rechten Flügel der schwedischen Armee und theilte mit dem Könige Gustav Adolf die Ehre des Sieges über Pappenheim. Nach dem Tode des Letztern führte er als Feldmarschall der Krone Schwedens den Befehl über die schwedischen Heere und drang mit denselben in Deutschland und Böhmen vor. Ueber 600 eroberte Fahnen und Standarten sandte er in sein Vaterland. Die Zeitgenossen erblickten in ihm einen der größten Feldherren.

1741.

April 10. Sieg der Preußen bei Mollwitz über die Oesterreicher.

Oktober. Die Franzosen rücken in Deutschland ein.

1791.

April 2. Graf Mirabeau, der geistreiche und entschlossene Führer der französischen Nationalversammlung, stirbt in Paris.

Juni 20. Mißglückte Flucht des Königs Ludwig XVI.

Oktober 10. Christian Friedr. Dan. Schubart, Dichter und Musiker, der Gefangene von Hohenasperg, stirbt in Stuttgart.